



Haushaltsrede der CDU-Fraktion 13.12.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rein, sehr geehrter Herr Beigeordneter Müller, sehr geehrte Verwaltungsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Stadträtinnen und -räte, sehr geehrte Zuhörerinnen, Zuhörer, Pressevertreterinnen und Pressevertreter

„**ZEITENWENDE**“ wurde von der Gesellschaft für deutsche Sprache zum Wort des Jahres 2022 gewählt. Es wurde von Bundeskanzler Olaf Scholz am 27. Februar bei seiner Rede im Bundestag im Zusammenhang mit dem Überfall Russlands auf die Ukraine verwendet.

Wer hätte in der letzten Ratssitzung im Dezember des Jahres 2019 bei der Haushaltseinbringung gedacht, dass wir in den folgenden Jahren keine Haushaltsreden der Fraktionen halten, weil ein Virus die Welt in Atem hält, wir in einer Pandemie leben und außerdem im Februar diesen Jahres Russland einen Angriff auf die Ukraine startet und in Europa somit ein völkerrechtswidriger Krieg geführt wird? Die Pandemie war ein gewaltiger Einschnitt in unser aller Leben. Der Überfall Russlands auf die Ukraine hat nicht nur schwere humanitäre und politische Folgen, er hat auch erhebliche wirtschaftliche Konsequenzen für Europa und Deutschland, wenngleich dies in keinem Vergleich zu dem menschlichen Leid steht, dem die ukrainische Bevölkerung ausgesetzt ist. Die Auswirkungen dieser Ereignisse sind auch in Deutschland dramatisch und werden sich auch vermutlich sehr bald in unserem Haushalt niederschlagen.

Dachten wir noch letztes Jahr, dass „alles gut wird“, war genau das Gegenteil der Fall. Bei all diesen weltweiten Desastern diskutiert die Gesellschaft über Gendern und darüber, ob Winnetou rassistisch ist. Gleichzeitig kleben sich Klimaaktivisten auf die Straße, weil sie glauben, nicht gehört zu werden.

Erlebt auch unserer Gesellschaft eine Zeitenwende?

Bereits seit einiger Zeit ist die internationale Wirtschaftsentwicklung infolge multipler Krisen einem wahren Dauerstress ausgesetzt: diverse Handelskonflikte, Brexit, Corona-Pandemie – die an sich und in ihren Auswirkungen noch nicht überwunden ist –, Störungen der globalen Lieferketten bis hin zum vorübergehenden Erliegen einzelner Branchen. Lockdowns und Rohstoffmangel. Hinzu kommt, dass die Europäische Zentralbank den Leitzins nach jahrelangen Nullzinsen in diesem Jahr bereits dreimal erhöht hat, zuletzt am 2. November auf nun zwei Prozent. Es ist davon auszugehen, dass es angesichts der Inflationsprognosen zu weiteren kräftigen Leitzinserhöhungen kommen wird. Die gesamtwirtschaftlichen Prognosen sind wenig belastbar. Die Konjunktur ist eingebrochen, die

CDU-Fraktion Stadt Breisach

Kontakt: E-Mail: fraktion@cdu-breisach.de

Fraktionsvorsitz
Heike Helbling-Bartel
Oberrimsinger Weg 6
79206 Breisach

Stellvertretend
Jörg Leber
Kupfertorstrasse 27
79206 Breisach



Inflationsrate stieg im November auf 10 Prozent. Die Industriestaaten-Organisation OECD sagt Deutschland eine stärkere Rezession voraus als die Wirtschaftsweisen. Das Bruttoinlandsprodukt werde im kommenden Jahr um 0,5 Prozent schrumpfen, heißt es in dem am Dienstag veröffentlichten Konjunkturausblick. Die fünf Wirtschaftsweisen gehen in ihrem Jahresgutachten für die Bundesregierung von minus 0,2 Prozent aus. Rückblickend habe ich den Eindruck, dass für uns wichtige kommunale Themen zu Nebenschauplätzen werden und das dürfen wir nicht zulassen! Bund und Land schaffen zusätzliche Aufgaben für die Kommunen, ohne für die Finanzierung zu sorgen. Gleichzeitig werden auch Leistungen und Rechtsansprüche zugesagt, die zu einer Komplexität von Bürokratie führen, welche dann kaum noch zu bewältigen ist. Diese Bürokratie spüren die Industrie- und Wirtschaftsunternehmen, wie auch jeder Einzelne von uns.

Vielleicht ist das genau der richtige Zeitpunkt, um ein Resümee zu ziehen und unseren Haushalt unter Berücksichtigung dieser „Zeitenwende“ und der damit verbundenen Fragen zu betrachten. Was bedeutet das für die Stadt Breisach? Wo sind die Schwerpunkte und welche Herausforderungen müssen wir in den nächsten Jahren aktiv angehen, bewältigen, und gleichzeitig vorausschauend den Blick in die Zukunft richten?

Beginnen wir mit der Finanzlage. Beim Blick in meine Unterlagen vom vergangenen Jahr musste ich feststellen, dass sich eigentlich nicht viel geändert hat. Schwerpunkte wie Finanzen, Klima, Kindergarten, Schulen, Personal, Infrastruktur und Wirtschaftsförderung sind immer noch aktuell. Eigentlich könnte ich den Großteil meiner Rede vom 14.12.2021 wiederholen - was ich natürlich nicht tun werde. Die Finanzen sind in einem Haushalt mit Sicherheit das Thema mit den unterschiedlichsten Meinungen. Die geplanten Erträge im vorliegenden Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 betragen 48.760.800 Euro. Ihnen stehen 48.730.700 Euro gegenüber. Somit ergibt sich ein Jahresüberschuss von 30.100 Euro, d.h. die Abschreibungen können erwirtschaftet werden und damit haben wir erstmals einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt. Das ist sehr vielversprechend und deutlich besser im Vergleich zu anderen Kommunen. Allerdings gibt es bei näherem Hinsehen doch die ein oder andere Fußnote, die man fokussiert im Auge behalten sollte!

Breisach hat Pflichtaufgaben!

Pflichtaufgaben, die uns in den kommen Jahren stark belasten werden, die aber absolut notwendig sind! Der Anbau an die Hugo Höfler Realschule und die Erweiterung der Julius Leber Schule sind seit Jahren überfällig. Breisach wächst stark und stetig, wir müssen gewährleisten, dass auch die Bildungseinrichtungen das Wachstum mittragen können. Des Weiteren stehen seit langem schon energetische Sanierungen der Grundschulen in OR und NR an, die nun auch eingebracht sind. Bleiben wir in den Ortsteilen. Das geplante Sickerbecken in Niederrimsingen belastet den vorliegenden Haushalt mit 1,5 Mio Euro, aber mit Blick in die Zukunft kann die weitere

CDU-Fraktion Stadt Breisach

Kontakt: E-Mail: fraktion@cdu-breisach.de

Fraktionsvorsitz
Heike Helbling-Bartel
Oberrimsinger Weg 6
79206 Breisach

Stellvertretend
Jörg Leber
Kupfertorstrasse 27
79206 Breisach



Dorfentwicklung sichergestellt werden. Wir sehen es auch als unsere Pflicht, die örtliche Feuerwehr leistungsfähig aufzustellen, auszurüsten und zu erhalten. Aus diesem Grund wird auch hier eine Summe von 470.000 Euro im Haushalt berücksichtigt. Zusammengefasst sieht die mittelfristige Finanzplanung ein Investitionsvolumen von 53 Mio. Euro vor, eine Kreditaufnahme von 34 Mio. wird notwendig sein. An dieser Stelle müssen wir alle aber auch der Tatsache ins Auge sehen, dass es sich hierbei um eine Momentaufnahme handelt: wir wissen nicht wie sich die Energiepreise, Zinsen oder Baukosten entwickeln werden oder ob die Maßnahmen überhaupt durchgeführt werden können. Ich sage bewusst: können! Wir haben schon im vergangenen Haushalt wichtige Baumaßnahmen beschlossen, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht umgesetzt sind. Wie Sie sehen, stehen wir allein den kommenden Jahren vor einer gewaltigen Aufgabe.

Es braucht kluge, durchdachte Strategien und eine klare Abwägung von Kosten/Nutzen, schließlich haben wir eine Verantwortung, jetzt und in der Zukunft.! Es wird nicht zu umgehen sein, auch die Kosten fokussiert in Augenschein nehmen. Hier ist die Verwaltung gefragt, denn nicht nur Mehreinnahmen verhelfen diese Investitionen zu bezahlen, sondern auch das Geld, dass man nicht ausgibt! Vielleicht wäre jetzt genau der richtige Zeitpunkt, in einer „Zeitenwende“ den schon vor einigen Jahren angedachten „Finanz- oder Beraterausschuss“ einzurichten. Dieses kleine Gremium aus Verwaltung und Gemeinderat könnte sich speziellen Finanzthemen annehmen, manchmal kann ein Input von außen schließlich sehr hilfreich sein. Vielleicht können wir das Thema gemeinsam bei der geplanten Klausurtagung des Gemeinderates im kommenden Jahr besprechen, verbunden mit der Bitte, dass das Angebot auch von uns allen angenommen wird und eine aktive Beteiligung stattfindet.

Speziell die Optimierung der Erträge und Einnahmen haben wir uns als CDU-Fraktion zur Aufgabe gemacht. Dies hatten wir bereits letztes Jahr angekündigt und auch mehrfach umgesetzt, in Form von diversen Anträgen, die wir im Gemeinderat eingebracht, und die auch größtenteils mehrheitlich Zustimmung gefunden haben. **Einer dieser Anträge beschäftigte sich mit der Frage, wie wir im Bereich der Steuern und Gebührensätze im Vergleich mit anderen Kommunen dastehen.** Die Vergleichstabelle zeigte im Ergebnis, dass in den letzten Jahren leider die ein oder andere Anpassung ausgesetzt wurde und es nun umso schmerzlicher ist, Maßnahmen ergreifen zu müssen, um die Finanzen auszugleichen. Dieser Haushaltsentwurf sieht eine geplante Erhöhung der Grundsteuer A+B und der Gewerbesteuer vor, in Zahlen bedeutet das Mehreinnahmen in Höhe von ca. 750.000 Euro. Die SPD stellte den Antrag, keine Erhöhung vorzunehmen. Die Argumentation der SPD ist absolut nachzuvollziehen, die Zeiten sind für alle schwierig und es steht 2025 eine Steuerreform an, deren genaues Ausmaß derzeit unklar ist. Voraussichtlich müssen wir alle mit einer deutlich höheren Grundsteuer rechnen, erste Prognose gehen von einer Verdoppelung oder mehr aus. Wir wünschen uns die Zusage der Verwaltung, dass gegebenenfalls 2025 über dieses Thema gesprochen wird, nachdem Klarheit besteht, welchen Mehrbelastungen die Bürgerinnen und Bürger ausgesetzt sind. Grundsätzlich steht aber die geplante Hebesatzerhöhung in keinem Zusammenhang zur Grundsteuerreform 2025. Es gibt auch innerhalb der CDU Fraktion

CDU-Fraktion Stadt Breisach

Kontakt: E-Mail: fraktion@cdu-breisach.de

Fraktionsvorsitz
Heike Helbling-Bartel
Oberrimsinger Weg 6
79206 Breisach

Stellvertretend
Jörg Leber
Kupfertorstrasse 27
79206 Breisach



unterschiedliche Standpunkte zu diesem wirklich schwierigen Thema, mehrheitlich sehen wir aber keine Möglichkeit, den Antrag der SPD mitzutragen, es sei denn, wir sind alle damit einverstanden die Summe durch Einsparungen, Streichung von Investitionen oder durch einen höheren Kreditbedarf auszugleichen. **Wenn wir diesen Haushalt und diese so notwendigen Investitionen so verabschieden wollen, müssen wir dem Verwaltungsvorschlag folgen und den Steuererhöhungen zustimmen!**

Bleiben wir doch noch bei den Einnahmen der Stadtverwaltung. Der letztjährige Haushalt war Anlass für uns, einen Antrag zur Erhöhung der Kurtaxe zu stellen, auch hier war seit längerem keine Anpassung vorgenommen worden. Die Vorteile lagen für uns auf der Hand: der Gast und nicht der Breisacher Bürger bezahlt Kurtaxe und bekommt als Gegenleistung die KONUS Gäste-Karte und zahlreiche weitere Vergünstigungen. Diese KONUS Gäste-Karte berechtigt den Gast zur kostenlosen Nutzung der ÖPNV von Basel bis in den Schwarzwald. Eine Fahrt reicht aus, um die Kosten des Gastes zu relativieren. Im Zuge der Vorlage zur Änderung der Satzung des Wohnmobilstellplatzes bemerkten wir, dass im Vergleich zu anderen vergleichbaren Plätzen eine Erhöhung der Gebühren angebracht wäre. Der darauffolgende Antrag fand im Gemeinderat großen Zuspruch und wurde mit großer Mehrheit beschlossen. Diese beiden Maßnahmen ergaben bisher Mehreinnahmen in Höhe von ca. 34.000 Euro, wobei zu erwähnen ist, dass die Satzung erst mit Wirkung zum 01.07.2022 in Kraft trat und das Jahr nun auch noch nicht vollständig abgeschlossen ist. Die mehrheitliche demokratische Entscheidung des Gemeinderates wurde in den Medienberichten unserer Auffassung nach nicht objektiv und vollumfänglich dargestellt. Für die Pressevertreterinnen und Vertreter möchten wir ergänzen, dass es zu unserer Verantwortung gehört, zum Allgemeinwohl auch unpopuläre Entscheidungen zu treffen. **Wir alle sind den Bürgerinnen und Bürgern, dem Wohle unserer Stadt und allen Personen, die in ihr leben, verpflichtet.** Die Anfrage, die Schiffstouristen ebenfalls zu einer Kurtaxe heranzuziehen, konnte von der Verwaltung endgültig leider noch nicht gelöst werden. In der Vergangenheit wurde im Gemeinderat berichtet, welche Gründe gegen eine Kurtaxen Erhebung für die Schiffstouristen sprechen, nämlich die Übernachtung auf öffentlichem Gewässer und nicht auf der Gemarkung der Stadt Breisach. Mittlerweile liegen die ersten Ergebnisse vergleichbarer Städte vor, die ebenfalls an Rhein oder Mosel liegen und regelmäßig von Schiffen angefahren werden. Diese ersten Ergebnisse zeigen neue Perspektiven und Möglichkeiten, sind leider aber noch nicht aussagekräftig genug. Wir als CDU werden dieses Thema weiterverfolgen, um gegebenenfalls im kommenden Jahr einen entsprechenden Antrag neu einbringen zu können. Es ist uns durchaus bewusst, dass wir speziell in dieser Sache sehr hartnäckig sind, aber wir handeln aus Überzeugung und sind uns sicher, dass es eine Lösung gibt, auch wenn wir sie aktuell noch nicht im Detail kennen.

CDU-Fraktion Stadt BreisachKontakt: E-Mail: fraktion@cdu-breisach.de**Fraktionsvorsitz**Heike Helbling-Bartel
Oberrimsinger Weg 6
79206 Breisach**Stellvertretend**Jörg Leber
Kupfertorstrasse 27
79206 Breisach



Kommen wir nun zur Energiepolitik. Ein Thema, das mit Sicherheit eines der Hauptthemen der nächsten Jahre, wenn nicht Jahrzehnte sein wird. Auch hier erleben wir eine „Zeitenwende“, wenn auch nicht alle Maßnahmen und Entscheidungen mit gesundem Menschenverstand logisch nachvollziehbar sind. Die Energiepolitik der Bundesregierung, welche in den Medien teilweise als „die dümmste der Welt bezeichnet wird“, es bedarf einer klaren Sprache – auch in solchen Haushaltsreden – damit es jeder der Verantwortlichen in der „Berliner Blase“ versteht! Gerade die Atompolitik könnte die Bevölkerung spalten. Deutschland steigt aus der Atomenergie aus, die restliche Welt steigt ein, da die EU die Atomenergie als CO₂ Neutral einstuft. Die Frage der Atomenergie werden wir in Breisach nicht lösen können, aber wir sind durchaus in der Lage, im Rahmen unseren Möglichkeiten und gemeinsam **mit unserer Klimaschutzmanagerin** durch die aus **unserem Klimaschutzbericht abgeleiteten** Maßnahmen, einen entsprechenden Anteil zum Klimaschutz beizutragen. Natürlich könnte es auch da immer noch mehr und besser gehen, aber wir sind der Auffassung, dass dies schon weitaus mehr ist, als andere Kommunen im Vergleich anbieten. (Aktuelles Beispiel zum Energiesparplan: Breisach hat einen ganzen Maßnahmenkatalog beschlossen und speziell in diesem Fall gab es sicher bei dem ein oder anderen von uns Bedenken, gerade in der Advents- und Weihnachtszeit auf ein Minimum an Beleuchtung zu reduzieren. Im Vergleich nehme ich die Stadt Freiburg, hier werden das Colombischlösschen und der Weihnachtsmarkt beleuchtet als gäbe es keine Energiekrise. Ist das vielleicht auch ein Zeichen der „Zeitenwende“?) Themen wie Windkraft und Geothermie werden vermutlich zukünftig für unsere Stadt eine entscheidende Rollen spielen. Die Untersuchungsergebnisse, auf die wir heute schon gespannt sind, werden wohl Anfang 2023 vorliegen. Ein weiterer Meilenstein im Bereich Klimaschutz können unsere Baggerseen sein. Die Baggerseen eignen sich hervorragend für sogenannte schwimmende PV-Anlagen, mit denen laut Energiegesetz bis zu 15 % der Seefläche belegt werden dürfen. Solche Projekte und kreative Ideen unterstützen wir zu 100 Prozent, da nicht nur die Energieversorgung der Region nachhaltig gestärkt sondern auch wertvolle landwirtschaftliche Flächen geschont werden.

Kommen wir nochmal kurz zu den Ausgaben im Haushaltsentwurf zurück. 35% der Aufwendungen sind Personalkosten. Hier sehen wir es als durchaus positiv an, dass nur 3,7 weitere Stellen geplant sind. Trotzdem haben die Personalkosten im Verhältnis zu den Gesamtkosten einen sehr großen Anteil. Vielleicht könnte man hier auch mal einen Vergleich zu anderen Kommunen ziehen? Weitere 39 % entfallen auf die sogenannten „Transferkosten“, darin sind 2,35 Mio. Zuschüsse für unsere Kindertageseinrichtungen enthalten. Gerade das Thema der Kinderbetreuung ist mittlerweile sehr komplex und gehört zu den Schwerpunkten einer Kommune. Umgerechnet bezuschussen wir jedes Kindergartenkind mit circa 600 Euro/ Monat. Schon in der gesamten Legislaturperiode ist es unser Anliegen, das Betreuungsangebot der Stadt im Außenverhältnis, einfach, übersichtlich und informativ darzustellen. Immer wieder haben wir Vorschläge eingebracht, und dieses Jahr wurde endlich ein einheitliches Verwaltungssystem eingeführt. Das Betreuungsangebot umfasst aktuelle 10

CDU-Fraktion Stadt Breisach

Kontakt: E-Mail: fraktion@cdu-breisach.de

Fraktionsvorsitz
Heike Helbling-Bartel
Oberrimsinger Weg 6
79206 Breisach

Stellvertretend
Jörg Leber
Kupfertorstrasse 27
79206 Breisach



Kindertageseinrichtungen mit 744 Kinderplätzen. Bisher ist es sehr schwierig für Eltern, wie auch für Erzieher*innen, sich über das Angebot zu informieren. Vergleichbare Städte oder Gemeinden haben eine Verwaltungsstelle eingerichtet, bei der interessierte Eltern Informationen zum Betreuungsangebot einholen können. Zusätzlich gibt es auch Infos über eine Onlineplattform. Auf unseren Antrag hin konnte im aktuellen Haushalt eine Stelle für diesen Bedarf aufgenommen werden. Als Anmerkung unsererseits: es wäre sehr zu begrüßen, wenn diese Stelle durch eine Erzieherin mit Verwaltungserfahrung zeitnah besetzt werden kann. Hinsichtlich der Bedeutung dieser Stelle würden wir erwarten, dass die Besetzung im Vorfeld im Finanz- und Sozialausschuss besprochen wird. Trotz allem wird es einige Zeit dauern, bis diese Stelle eingerichtet und alles entsprechend strukturiert wurde. Umso wichtiger wäre es, unsere aktuellen Informationen auf der Homepage der Stadt vollumfänglich zu überarbeiten. Nach wie vor gibt es nur Informationen, wie z.B. über das pädagogische Konzept, zu den Kitas aus den Ortsteilen, die Kitas der Kernstadt sind aufgeführt, aber ohne die entsprechenden Informationen. Gerade durch den Zuzug von Familien in die neuen Wohngebiete erscheint dies uns aktuell wichtiger denn je.

Zum Schluss komme ich auch noch ganz kurz zu dem Thema B31, obwohl dies nur indirekt mit dem Haushalt zu tun hat. Wir wissen, dass wir mit unserer Antragsstellung zur Schließung des Übergangs Grezhausen und den geforderten Änderungen des Knotenpunktes „Rimsinger Ei“ nicht bei jedem auf Verständnis gestoßen sind. Aber an diesem Beispiel kann man sehr gut sehen, dass unsere Arbeit, wenn auch manchmal die Mühlen langsam mahlen, erfolgreich sein kann. Durch diesen Antrag der CDU und mit der Unterstützung der Verwaltung konnten wir erreichen, dass die Verkehrsbehörde des Landratsamtes wie auch das Regierungspräsidium mit den Verantwortlichen der Stadt und dem Ortsvorsteher zu einem Gesprächstermin vor Ort zusammengekommen sind. Im Moment warten wir auf die endgültigen Änderungsvorschläge, aber die Probleme wurden erkannt und es wird Lösungen „ohne Schließung“ des Übergangs geben.

Es liegen noch große Aufgaben vor uns, eine echte „Zeitenwende“ eben!

Heute können wir die längerfristigen Auswirkungen der globalen Krise, auch auf die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt, noch nicht mit Sicherheit vorhersagen. Wir sind aber optimistisch, dass wir die wichtigen Weichenstellungen richtig gesetzt haben. Unsere Wünsche und Gedanken gelten all jenen, die gerade durch die Energiekrise persönlich und wirtschaftlich betroffen sind. Lassen Sie uns gemeinsam versuchen, diese Krise möglichst schnell und unbeschadet hinter uns zu bringen. Die CDU-Fraktion dankt allen für die geleistete Arbeit. Der Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Breisach, dem Bürgermeister, den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, für das gute Miteinander, wenn auch die Meinungen oftmals auseinander gehen. Ein ganz besonderer Dank allen Ehrenamtlichen. Ich danke auch den Mitgliedern der CDU-Fraktion und denjenigen, die in unserer Partei hinter den Kulissen arbeiten für die anregenden Diskussionen, für das Engagement und für ihren kreativen Einsatz für unsere Stadt.

CDU-Fraktion Stadt Breisach

Kontakt: E-Mail: fraktion@cdu-breisach.de

Fraktionsvorsitz
Heike Helbling-Bartel
Oberrimsinger Weg 6
79206 Breisach

Stellvertretend
Jörg Leber
Kupfertorstrasse 27
79206 Breisach



Schließen möchte ich mit den Worten:

Fokussiert durch die Krisen, orientiert an der Machbarkeit und doch auch ambitioniert in die Zukunft!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie alles erdenklich Gute und beste Gesundheit im kommenden Jahr.

Heike Helbling-Bartel
Fraktionsvorsitzende CDU Breisach



CDU Breisach am Rhein. Stadt und Stadtteile. Hand in Hand.

CDU-Fraktion Stadt Breisach

Kontakt: E-Mail: fraktion@cdu-breisach.de

Fraktionsvorsitz
Heike Helbling-Bartel
Oberrimsinger Weg 6
79206 Breisach

Stellvertretend
Jörg Leber
Kupfertorstrasse 27
79206 Breisach